

Lübbecke unterstützt zwei Stipendiaten

OWL Studienfonds Thema beim Wirtschaftskreis – Bürgermeister will ortsnahes Studieren fördern

Lübbecke (qdt). In der Studienzeit beschäftigen viele junge Leute nicht nur wissenschaftliche Probleme. Sie quält vielfach die Frage: Wie finanziere ich meine akademische Ausbildung? Eine Hilfe kann da die Unterstützung durch Stipendien sein.

Ein Beispiel sind die Studienfonds OWL. Darum ging es in einem Vortrag von Dr. Nikolaus Risch. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Studienfonds OWL sowie Präsident der Universität Paderborn war auf Einladung des Wirtschaftskreises Lübbecke sowie des Wirtschaftsförderers der Stadt Claus Buschmann in den Jazzkeller gekommen. Dort referierte er vor Lübbecke-Unternehmern über Zielsetzung und bisherige Umsetzung der 2006 ins Leben gerufenen Stiftung. Damals hatten sich die heimischen Hochschulen



Bei der Vertragsübergabe im Jazzkeller: (von links) Claus Buschmann, Dr. Nikolaus Risch, Bürgermeister Eckhard Witte, Julia Buschmann von der Stiftung Studienfonds OWL. Foto: Marquardt

zusammengeschlossen, um begabte Studenten zu fördern. Finanziell getragen wird die Stiftung zudem von Privatpersonen, Institutionen, Wirtschaftsbetrieben und Kommunen.

»Wir haben es geschafft, in der

Hochschullandschaft in OWL ein neues Denken und neue Perspektiven zu eröffnen«, erklärte Risch. Die Hochschulen hätten in ihrer Attraktivität mit anderen Regionen in Deutschland gleichgezogen. »Wir konkurrieren nicht mehr, wir

arbeiten zusammen«, fasste Risch zusammen. Ziel war es, junge Leute zu entlasten, um bessere Studienbedingungen zu schaffen. »Es geht nicht nur ums Geld«, betonte Risch außerdem, »sondern darum, deutlich zu machen, dass Netzwerke schmieden ein Anstöß zum Fortschritt sein können«, wie der Vorstandsvorsitzende die weiteren Ziele des Stipendiumsprojekts zusammenfasste. Denn die Studierenden sollen nicht nur materiell gefördert werden. Es ist gleichzeitig angestrebt ein Netzwerk zwischen Förderern und Geförderten entstehen zu lassen, um bereits im Studium die Studierenden für Unternehmen in der Region zu interessieren.

Und offenbar geht das Konzept auf. Von Anfang an, so Risch, seien die jungen Leute begeistert gewesen. Bislang haben 750 Studenten ein Stipendium erhalten. Bis Herbst 2012 werden so 4,2 Millionen Euro an Stipendiegeldern ausgezahlt. Der Erfolg der Stiftung reiche über die Grenzen OWLs hinaus. »Wir sind sehr stolz auf

das Erreichte«, schloss Risch seinen Bericht.

Auch die Stadt Lübbecke ist von dem Konzept des Studienfonds OWL überzeugt. »Studierende fördern, OWL stärken – dieses Stützungsziel möchte die Stadt Lübbecke mit ihrem Engagement unterstützen«, sagte Bürgermeister Eckhard Witte. Daher überreichte er zwei Kooperationsverträge zur Finanzierung von zwei Stipendien an Risch. Das Stipendium beträgt 3600 Euro pro Jahr und wird im Rahmen des Deutschlandstipendiums jeweils zur Hälfte vom Bund und von privater Seite finanziert. Weitere Informationen zum Studienfonds OWL im Internet unter www.studienfonds-owl.de.

Interessierte Lübbecke-Unternehmer wenden sich an Claus Buschmann unter Telefon 0 57 41 / 276-155.

Es folgte der gemütliche Teil des Abends. Neben Snacks, Getränken und einer Whiskeyprobe, gesponsert von Krichels Genuss Company, gab es feinste Jazzmusik von der Jazz Group Lübbecke mit Sängerin Alla van Delft.